Subject: Haare und Akne
Posted by kaya on Sat, 17 Jun 2006 10:21:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mir ist aufgefallen, dass bei personen, die unter schwerer akne leiden, der haarstatus oft ins extrem ausschlägt. das heißt, ich sehe häufig betroffene, bei denen der haaransatz wirklich 3cm über den augenbrauen liegt und die haare unfassbar dicht sind. auf der anderen seite sehe ich oft leute mit heftiger akne und sehr wenigen haaren. ich meine die extreme kommen im schnitt sehr viel häufiger vor als bei menschen ohne akne. der zusammenhang ist unverkennbar.

wie sind diese unterschiedlichen reaktionen der haare denn möglich, wo bei akne doch der gleiche hormonelle prozess zugrunde liegt?

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by Haar-in-der-Suppe on Sat, 17 Jun 2006 10:45:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also mir persönlich ist aufgefallen dass die meisten Leute mit Akne frühzeitig Glatze bekommen oder generell schon immer dünneres haar haben.... klar, es gibt ausnahmen aber meistens trifft das zu find ich

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by tino on Sat, 17 Jun 2006 13:33:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Weiter existieren Untersuchungen, die einen Zusammenhang zwischen post und präpubertärer Akne, und einem verminderten Risiko cardiovaskulärer Erkrankungen belegen(124). Allerdings wurde hier auch ermittelt, dass die Akne Patienten, mit spezifischem Schutz vor cardiovaskulren Erkrankungen, häufiger an Prostatakrebs erkrankten. Hohe IGF-1 Spiegel wurden in der Literatur nicht selten mit Akne in Verbindung gebracht(125-126).

Akne geht nicht mit Apoptose einher, aber sehr wohl mit Zellstress mediirter Inflammation(z.B durch Mangel an Antioxidanten/127-130) und Gewebswucherung. Ein ähnlicher Prozess wie bei der Entstehung eines Krebses.Der spezifische Schutz vor kardiovaskulären Erkrankungen könnte sich durch höhere IGF-1 oder GH Serum-Spiegel erklären lassen, da anzunehmen ist, dass eine GH Substitution, die einem genetisch oder Lebensstil-abhängigem hohem Serum Level gleichkommt, eine endotheliale Dysfunktion und deren Folgeerkrankungen, die wie in Kapitel 1 beschrieben mit CAG-Repeat Polymorphysmus und frühzeitiger Glatzenbildung korrelieren, über verminderte endothelabhängige vaskuläre Inflammation, und ggf. andere Mechanismen verbessert(117-118).

IGF-1 wird neben DHT und anderen oxidativen Mediatoren einer Inflammation, auch als pathogenetischer Faktor bei der Entstehung eines Prostatakarzinoms beschrieben(131).Hier scheinen sich ebenso Zellstress mit Wachstumsfaktor zu kreuzen. Das stützt die These des höheren Risikos einer maglinen Prostataerkrankung im Rahmen einer hohen

Androgentätigkeit, mit Erscheinungen der wahrscheinlich auch vom Serum IGF-1 oder GH-abhängigen Akne. Diese These sagt natürlich nicht aus das IGF-1 bei hohen Serum Werten ein potentiell bösartiger karzinogener Faktor ist. Gewebsentartungen entstehen immer durch oxidativen Zellstress, wie z.B. eine zu starke Androgentätgkeit, oder auch durch Stressoren wie Tabakkonsum, UV Einfluss, Stress und Fehlernährung. Nur unter schlechten Umständen kommt es dazu, dass das antiapoptotische Peptidhormon IGF-1, versehentlich maglines Gewebe wachsen lässt. Wenn keine signifikanten Zellstressoren erzeugt werden, kann davon ausgegangen werden das hohe IGF-1 Spiegel die Lebensspanne ausdehnen.

Einige Untersuchungen bestätigen das(135). Eine abnormale Androgentätigkeit bestand hier nicht, lediglich ein physiologisch normwertiger, aber jugendnaher Testosteron-Level wurde parallel zum hohen IGF-1 gemessen. Andere Untersuchungen kamen zu ähnlichen Ergebnissen, aber auch zu gegenteiligen(80). Es wurde ebenso festgestellt, dass Menschen mit erniedrigten Plasma IGF-1 Spiegeln länger leben(80), jedoch könnte das nicht auf einen antiapototischen endothelschützenden Mechanismus, sondern lediglich darauf zurückzuführen sein, dass hier Tumore durch das Fehlen eines Wachstumsfaktors in ihrem Wachstum behindert wurden.

Die Höhe der Serum IGF-1 Spiegel korreliert auch mit Grösse(132), und Menschen mit minderer Körpergrösse, weisen ein höheres Risiko auf, im Laufe ihres Lebens einmal an mit Endothelschäden assoziirter Diabetes, oder kardiovaskulären Erkrankungen zu erkranken(119-123). Bis auf bekannte Volksmundweisheiten, die eine Glatzenbildung mit minderer Grösse und "Fettleibigkeit" assoziiren (Klein, Dick und Glatzköpfig), gibt es noch keine Untersuchungen, die in irgendeiner Weise belegen, dass Männer mit geringer, oder auch hoher Androgentätigkeit, parallel zu hohen IGF-1 Spiegeln, ein geringeres Risiko einer Glatzenbildung aufweisen. Jedoch lässt sich die Volksweisheit "klein,dick und Glatzköpfig", neben dem Aspekt des cardiovaskulären Risikos bei minderer Grösse, auch durch die Tatsache, dass Männer die frühzeitig zur starken Glatzenbildung neigen, oft höhere Lipide und einen hohen BMI aufweisen untermauern(133)

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by Suchender on Tue, 20 Jun 2006 11:30:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Bei mir ist es so, dass ich ziemlich lichtes Haar hab und auch Pickel, genauer gesagt rote Flecken. Ich würde es nicht als Akne bezeichnen, aber trotzdem sind es genung. Bei mir kommt noch hinzu, dass ich unter verstärkter Schweißbildung leide (das ganze Jahr). Das äußert sich so, dass ich z. B. in Ruhefasen auch Schweiß absondere, obwohl ich mich nicht körperlich betätige.

Was ich mich nun frage: Gibt es einen gemeinsamen Nenner dieser Sympthome, also Pickel, Haarausfall und Schweißbildung.

Ich hab vor mein Blut untersuchen zu lassen und war deswegen auch schon beim Arzt. Der fragte mich, auf was ich es untersuchen lassen will (z. B. welche Hormone). Die einzige gemeinsame

Ursache, die mir in den Sinn kommt, wäre der Testosteronspiegel.

Vielleicht kennt ja jemand von euch andere Hormone bzw. Blutbestandteile (wie das IGF-1, das Tino erwähnte), die sich auf die besagten Sympthome auswirken, damit ich sie meinem Arzt mitteilen kann.

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by Haar-in-der-Suppe on Tue, 20 Jun 2006 11:49:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

benutz mal die suchfunktion, gib ein "blutwerte"... da findest dann irgendwo ein posting (glaub von frankfurter geschrieben), da stehen die sachen die du prüfen lassen musst

---

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by kkoo on Tue, 20 Jun 2006 11:52:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Haar-in-der-Suppe schrieb am Die, 20 Juni 2006 13:49benutz mal die suchfunktion, gib ein "blutwerte"... da findest dann irgendwo ein posting (glaub von frankfurter geschrieben), da stehen die sachen die du prüfen lassen musst

gibt da eine menge threads, such nach denen insbes. von pilos und tristan...

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by Suchender on Tue, 20 Jun 2006 13:28:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke.
Hab mal gesucht und folgende Werte rausgeschrieben:

Eisen, Transferrin, Ferritin

SHBG
DHEA-S
17ß-Östradiol (E2)
Testosteron
Androstendion
IGF-1
Cortisol
17-OH-Progesteron (17-alpha-Hydroxyprogesteron)
Parathormon
STH
Prolactin
FSH bas

LH bas
ACTH
DHT (DTES)
IGFBP-1
IGFBP-3

Das sollte alles abdecken.

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by kaya on Tue, 20 Jun 2006 14:48:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

schilddrüse nicht vergessen!

tsh
ft3
ft4

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by Haar-in-der-Suppe on Tue, 20 Jun 2006 16:38:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wobei bestimmt nicht jeder arzt alle werten machen wird, glaub ich zumindest nicht

---

Subject: Re: Haare und Akne
Posted by Suchender on Tue, 20 Jun 2006 16:52:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke.